I. Schulnachrichten.

1. Die Lehre.

Vorschule.

1. Religion.

Klasse II und I, 2 St., bei Herrn Frey: Ausgewählte bibl. Geschichten des alten Testaments; das Leben Jesu; die christlichen Feste; Gleichnisse; Sprüche, das vierte Gebot.

2. Deutsch.

Klasse II, 6 St., bei Herrn Frey:

2. Abth.: Lautier- und Leseübungen an der Lautiertafel und im ersten Lesebuch, herausgegeben von hessischen Schulmännern (Hessisches Lesebuch I. Teil); Auswendiglernen der Sprüche, Verschen und Gedichtchen, welche dieses Lesebuch bietet, durch Vor- und Nachsprechen, später durch Vor- und Nachlesen. Abschreiben vorgeschriebener Laute, Wörter und Sätze; Wiederholung vorbereiteter Wörter, Sätze und kurze Beschreibungen durch Niederschreiben aus dem Gedächtnis.

1. Abth.: Leseübungen in deutscher und lateinischer Druckschrift mit Anleitung zum Schönlesen, Besprechung und Nacherzählen des Gelesenen; Buchstabieren und Diktieren vorbereiteter Lesestücke. Einfache Beschreibungen im Anschluß an den Anschauungsunterricht. Unterscheidung der Laute und Verbindung derselben zu Silben und Wörtern, Teilung der Wörter, Geschlecht und Zahl der Dingwörter (Hessisches Lesebuch II. Teil).

Klasse I, 6 St., bei Herrn Frey:

2. Abth. und 1. Abth.: Lesen prosaischer und poetischer Stücke mit Rücksicht auf Verständnis und Betonung (Hessisches Lesebuch III u. IV). Vortragen ausgewählter Gedichte, fortgesetzte Buchstabier- und Diktierübungen; Unterscheidung der Begriffswörter; Ableitung der Ding- und Eigenschaftswörter vermittels Ableitungssilben; Biegung der Dingwörter; Steigerung der Eigenschaftswörter und Biegung derselben in Verbindung mit Dingwörtern; Abwandlung der Zeitwörter. Der einfache Satz; größere Beschreibungen und einfache Erzählungen im Anschluß an den Anschauungsunterricht; Uebertragung leicht faßlicher Gedichte in Prosa; kleine Briefe.

3. Latein (nicht verbindlich).

Klasse I, 1. Abth., 4 St., bei Herrn Dr. Klein: Regelmäßige Formenlehre bis zur 1. Conjugation einschließlich mit sämmtlichen dazu gehörigen Stücken aus Ostermann für VI. Auswendiglernen der vorkommenden Wörter. Schriftliche Uebungen.

4. Rechnen.

Klasse II, 6 St., bei Herrn Frey:

2. Abth.: Anschauliche Entwickelung der Zahlenreihe von 1—20 an sichtbaren Gegenständen; vielfache Uebungen in diesem Zahlenkreise; Erweiterung derselben bis 100; Einübung und Anwendung der Ziffer; Zu- und Abzählen.

1. Abth.: Zu- und Abzählen zwei-, drei- und vierstelliger Zahlen; das Einmaleins und Lösung zahlreicher Kopfrechenaufgaben.

Klasse I, 5 St., bei Herrn Schreiner:

2. Abth.: Addition und Subtraktion mit gleichbenannten, Multiplikation und Division mit unbenannten ganzen Zahlen. Einüben des großen Einmaleins; Kopfrechnen.

1. Abth.: Die vier Grundrechnungsarten mit ungleichbenannten Zahlen; im Kopfrechnen leichte Regeldetriaufgaben.

5. Anschauungsunterricht.

Klasse II, 2 St., bei Herrn Frey: Die verschiedenen Gegenstände in der Schulstube, im Haus und Hof, das Schulhaus, das Wohnhaus, des Innere des Hauses, die Haustiere, der Garten, das Feld, die Wiese und der Wald wurden besprochen und die Ergebnisse in kurzen, einfachen Sätzen zusammengestellt.

6. Erdkunde.

Klasse I, 2 St., bei Herrn Frey: Vorbegriffe. Einiges von dem Großherzogthum Hessen.

7. Zeichnen.

Klasse I, 2 St., bei Herrn Weyell: Leichte Vorlagen von Kumpa nach Vorzeichnen an die Schultafel.

8. Schreiben.

Klasse II, 2 St., bei Herrn Frey: Die kleinen und großen Buchstaben der deutschen Schrift.

Klasse I, 2 St., bei Herrn Frey: Deutsche und lateinische Schrift. (Die Lateiner haben blos eine Schreibstunde.)

9. Gesang.

Klasse II und I: Gelegentlich der Turnstunden einstimmige Volkslieder nach dem Gehör.

10. Turnen.

Klasse II und I, 2 St., bei Herrn Frey: Leichte Frei- und Ordnungsübungen; Turnspiele.

Realschule.

1. Religion.

a, Evangelische Religion, bei Herrn Pfarrer Trautwein:

Klasse VI und V, 2 St.: Biblische Geschichte des alten Testaments. Das erste Hauptstück des kl. luth. Katechismus und den ersten Artikel des Glaubens. Sprüche. Lieder.

Klasse IV und III, 2 St.: Zweites bis fünftes Hauptstück des kl. luth. Katechismus. Sprüche. Lieder. Reformationsgeschichte, insbesondere die Unterscheidungslehren zwischen der ev. und kath. Kirche.

Klasse II und I, 2 St.: Kirchengeschichte in Lebensbildern bis Ausgang des 30jährigen Kriegs. Erklärung des Evangeliums Lucä und mehrerer kleinen Briefe.

b, Israelitische Religion, bei Herrn Spier:

2. Abth.: Biblische Geschichte: Josua, Richter und Könige. Religion: Die Festtage und ein großer Teil der Pflichtenlehre.

1. Abth.: Geschichte: Von der Zerstörung des ersten Tempels bis zur Zerstörung des zweiten. Religion: Verschiedenes aus der Glaubenslehre, Kalender der Juden.

2. Deutsch.

Klasse VI, 6 St., bei Herrn Schreiner: Uebungen im Lesen und Vortragen von Gedichten und Erzählungen aus Paldamus II. Teil; Diktate; Aufsätze erzählenden und beschreibenden Inhalts, auch kleine Briefe. Das Wichtigste von den Begriffs- und Formwörtern; der einfache nackte und der einfache erweiterte Satz mit besonderer Berücksichtigung des Attributs, Objekt und adverbiale Bestimmung nur im allgemeinen.

Klasse V, 5 St., bei Herrn Garnier: Lesen, Erklären und Nacherzählen zahlreicher Lesestücke aus Paldamus III. Teil. Vortrag ausgewählter Gedichte und angefertigter Aufsätze. Formenlehre vollendet; aus der Satzlehre der einfach erweiterte Satz und die Satzverbindung (K. Hoffmann „Deutsche Sprachlehre"). Nach dem „Wörterverzeichniß für die deutsche Rechtschreibung" wurden die wichtigsten Regeln gelernt und durch schriftliche Uebungen befestigt. Ausarbeitung von Aufsätzen.

Klasse IV, 5 St., bei Herrn Härter: Uebungen im Lesen und freien Vortrage von Lesestücken, mitgeteilten Erzählungen und Gedichten. Die Aufsätze wurden teils selbständig nach gegebenen Mustern oder unter Leitung des Lehrers angefertigt. Der Stoff zu denselben wurde der Naturgeschichte und der deutschen Sage entlehnt. Satzlehre und Rechtschreibung werden am Lesestück und besonderen schriftlichen Arbeiten geübt.

Klasse III, 4 St., bei Herrn Garnier: Aus dem Lesebuch von Paldamus V. Teil wurden einzelne Stücke gelesen, erklärt und nacherzählt. Vortrag geeigneter Gedichte, Lesestücke und Aufsätze. Wiederholung der Satzlehre; die Wortbildungslehre. (K. Hoffmann „Deutsche Sprachlehre"). Die Gesetze des Periodenbaus im Anschluß an die Lesestücke und Aufsätze. Schriftliche Uebungen in der Rechtschreibung zur Befestigung der vorher aus dem „Regeln- und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung" gelernten Regeln. Ausarbeitung von Aufsätzen.

Klasse II, 4 St., bei Herrn Dr. Gaul: Gelesen wurden Wilhelm Tell, Wallensteins Lager, Piccolomini, Wallensteins Tod (Privatlekt. Nibelungenlied). — Aufsätze im Anschluß an den Lesestoff, an Literaturgeschichte und Weltgeschichte. Auswendiglernen von Gedichten aus Paldamus V und Scenen aus den gelesenen Schauspielen. Das Wichtigste von dem Versmaß und der Verslehre, nach dem Leitfaden von Nachtigall. Uebersicht der deutschen Literatur bis zur klassischen Periode, nach Nachtigall.

Klasse I, 4 St., bei Herrn Veith: Aufsätze im Anschluß an den Lesestoff, an Geschichte und Literatur. Geschäftsaufsätze, fortgesetzte Uebungen im Disponieren. Wiederholung der Verslehre. Literaturgeschichte im Zusammenhang nach dem Leitfaden von Dr. Nachtigall und mit Benutzung des Lesebuchs von Paldamus, VI. Teil. Behandlung und Auswendiglernen größerer Gedichte. Lesen von Wallensteins Lager, Piccolomini und Wallensteins Tod.

3. Französisch.

Klasse VI, 6 St., bei Herrn Veith: Einübung der Aussprache und des Sprachstoffs für V nach dem Lehrgang der französischen Sprache von Dr. Löwe.

Klasse V, 6 St., bei Herrn Dr. Gaul: Die Formenlehre wurde zu Ende geführt, die wichtigsten unregelm. Zeitwörter wurden gelernt (§ 26—59 des Lehrgangs der franz. Sprache von Löwe). Die meisten Lesestücke des Abschnitts für IV wurden gelesen, übersetzt und zurückübersetzt; im Anschluß daran leichte Sprechübungen. Schriftlich: Alle 8 Tage ein Exercitium im Anschluß an den Lesestoff.

Klasse IV, 5 St., bei Herrn Dr. Hager: Wiederholung der Elementar-Grammatik; Schulgrammatik von Plötz: Die Lectionen 1—23 durchgenommen. Lesen: Die Stücke des ersten Abschnitts der Chrestomathie von Plötz.

Klasse III, 5 St., bei Herrn Dr. Hager: Wiederholung der Zeitwörter; Lect. 24—45 der Schulgrammatik von Plötz; Sprechübungen in Verbindung mit grammatischen Uebungen. Lesen: Stücke des II., III. u. IV. Abschn. der Lectures choisies von Plötz.

Klasse II, 4 St., bei Herrn Dr. Gaul: a) Grammatik: Lect. 29—60 der Schulgrammatik von Plötz. Wiederholung des Unterrichtsstoffs der 3. Klasse. Schriftliche Uebungen im Anschluß an die Grammatik und den Lesestoff. Sprechübungen mit Benutzung des Petit Vocab. von Plötz. b) Lesen: Ausgewählte Stücke aus Lect. chois. von Plötz. Mehrere Erzählungen aus „Au coin du feu" von Souvestre.

Klasse I, 4 St., bei Herrn Veith: Die Schulgrammatik von Dr. Plötz wurde zu Ende geführt. Niederschreiben der schwierigsten Uebungsstücke, besonders der zusammenhängenden. Extemporalien. Kleine Aufsätze und Briefe. Gelesen wurden mehrere Novellen von Souvestre, größere Prosastücke aus Lectures choisies von Plötz und Le Diplomate par Scribe. Sprechübungen im Anschluß hieran, sowie an das Petit Vocabulaire von Plötz.

4. Englisch.

Klasse IV, 3 St., bei Herrn Dr. Hager: In Deutschbeins Lehrgang Abschn. I: Lese-

lehre, Deklination und Konjugation; Abschn. II: Eigenschaftswort, Hauptwort, Fürwort und Zahlwort. Lesestücke des II. Teiles.

Klasse III, 3 St., bei Herrn Dr. Hager: III. Abschnitt der Sprachlehre von Deutschbein mündlich und schriftlich durchgenommen; unregelmäßige Zeitwörter nach dem IV. Abschn. Lesen: Die den grammatischen Regeln des Lehrgangs entsprechenden Stücke, sowie eine Anzahl Erzählungen des Lesebuchs von Wershoven.

Klasse II, 3 St., bei Herrn Veith: a) Grammatik: Lection 50—64 nach Deutschbeins Gram. der engl. Sprache. b) Lesen: Mehrere größere Prosastücke aus dem engl. Lesebuch von Wershoven. Vortrag- und Sprechübungen. Schriftliche Arbeiten im Anschluß an Grammatik und Lesestoff.

Klasse I, 3 St., bei Herrn Veith: a) Grammatik: Lection 68 bis Ende des Lehrgangs von Deutschbein, die deutschen Uebungssätze meistens schriftlich; Briefe. b) Lesen: Größere Prosastücke aus Wershovens engl. Lesebuch und Julius Caesar by Shakespeare. Auswendiglernen von Gedichten und zusammenhängenden größeren Erzählungen. Sprechübungen.

5. Latein (nicht verbindlich).

Klasse VIIa (Vorschule 1. Abth.) 4 St., bei Herrn Dr. Klein: Regelmäßige Formenlehre bis 1. Conjug. einschließlich mit sämmtlichen dazu gehörigen Stücken aus Ostermann für VI. Auswendiglernen der vorkommenden Wörter. Schriftliche Uebungen.

Klasse VI, 4 St., bei Herrn Dr. Gaul: Wiederholung des Lehrstoffs für VII. Die 4 Conjugationen nach Ostermanns Uebungsbuch für VI. Auswendiglernen von Wörtern nach Ostermanns Wörterbuch für VI.

Klasse V, 4 St., bei Herrn Dr. Gaul: Wiederholung der Formenlehre nach der Gramm. v. Ellendt—Seyffert. Die unregelmäßige Formenlehre. Einige syntaktische Regeln nach Ostermanns Uebungsbuch für V. Schriftliche und mündliche Uebersetzungen, Extemporalien. Auswendiglernen der Wörter nach Ostermanns Wörterbuch für V.

Klasse IV, 4 St., bei Herrn Dr. Klein: Gelesen: Zusammenhängende Erzählungen aus Herodot. Wiederholungen aus der unregelmäßigen Formenlehre und Abschluß derselben nach der Grammatik von Ellendt—Seyffert, insbes. Einübung der Partikeln. Sämmtliche syntaktische Regeln nach Ostermann für V. Syntaxis convenientiae nach dem Auszug in Ostermann für IV; Schriftliche Uebungen. Mustersätze und Wörter.

Klasse III, 3 St., bei Herrn Dr. Klein: Gelesen: De Solone et Croeso, de Cyro puero (lat.) trojan. Krieg, Zopyrus (deutsch) aus Ostermann für V. und einige Lebensbeschreibungen des Cornelius Nepos. Wiederholung des grammatischen Stoffs für V, Abth. 2. Neu in Ostermann für IV die Syntaxis conv. und die Casus. Auswendiglernen von Wörtern und Mustersätzen.

Klasse II, 3 St., bei Herrn Dr. Klein: Gelesen: Caes. de bell. Gall. mit Kl. I. Synt. conv., Casus & Consecutio temp. nach der Grammatik unter Benutzung von Ostermann für III. Schriftliche Uebungen nach demselben und der vorhergehenden Stufe, namentlich mündliches und schriftliches Uebersetzen von Uebungsstücken im Anschluß an Cornel. Nepos. Mustersätze und Wörter.

Klasse I, 3 St., bei Herrn Dr. Klein: Gelesen: Ovid. Metamorph. Lib. I. Caes. de bell. Gall. Lib. IV, VI. Wiederholung der Casuslehre. Neu: Anhang über dieselbe in § 173—214. Tempora und Modi § 215—279. Fragesätze und Oratio obliqua. Participia. Gerundium und Gerundivum mit Benutzung des Uebungsbuchs von Ostermann für III. Schriftliche Uebungen. Mustersätze und Wörter.

6. Rechnen.

Klasse VI, 4 St., bei Herrn Schreiner: Wiederholung der vier Grundrechnungsarten mit ungleichbenannten Zahlen; die gemeinen Brüche; einfache Regeldetri mit graden Verhältnissen; Kopfrechnen.

Klasse V, 4 St., bei Herrn Schreiner: Die gemeinen Brüche wurden wiederholt; die Decimalbrüche; einfache Regeldetri mit gemeinen und Decimalbrüchen; Kopfrechnen.

Klasse IV, 4 St., bei Herrn Schreiner: Wiederholung der Lehre von den Decimalbrüchen; einfache und zusammengesetzte Regeldetri mit graden und umgekehrten Verhältnissen; Berechnung der Zinsen, des Zinsfußes und des Kapitals; Kopfrechnen mit besonderer Berücksichtigung der Zinsberechnungen, dabei Anwendung von Rechenvorteilen und Kürzungen.

Klasse III, 2 St., bei Herrn Härter: Prozentrechnung, Diskontorechnung.

Klasse II, 1 St., bei Herrn Weyell: Wiederholung der bürgerlichen Rechnungsarten nach verschiedenen Methoden. Einiges über Wertpapiere.

Klasse I, 1 St., bei dem Director: Wiederholungen aus dem ganzen Gebiet. Einiges über Wechsel und Staatspapiere.

7. Raumlehre.

Klasse V, 2 St., bei Herrn Weyell: Anschauungsunterricht. Später: Punkt, gerade Linie, Winkel und die ersten Sätze vom Dreieck. Lösung vieler Aufgaben durch Zeichnung.

Klasse IV, 2 St., bei Herrn Härter: Kongruenz der Dreiecke und die Lehre vom Viereck. Sätze der Raumlehre werden auf einfache Naturerscheinungen angewandt.

Klasse III, 2 St., bei Herrn Härter: Sätze über den Flächeninhalt geradliniger Figuren. Aehnlichkeit geradliniger Figuren und Flächenberechnung des Kreises. Zahlreiche Aufgaben wurden gelöst.

Klasse II, 3 St., bei Herrn Weyell: Aehnlichkeit im Kreise, Kreisberechnung, Trigonometrie der Ebene. Zahlreiche Uebungsaufgaben.

Klasse I, 3 St., bei dem Director: Stereometrie nach Kambly; Wiederholung und weitere Ausführung der Trigonometrie. Lösung vieler Aufgaben durch Rechnung und Zeichnung.

8. Algebra.

Klasse III, 2 St., bei Herrn Härter: Grundrechnungsarten, die Lehre von den Potenzen und Wurzeln. Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten.

Klasse II, 2 St., bei Herrn Weyell: Wurzeln, Logarithmen, Gleichungen 1. Grades mit einer und mit mehreren Unbekannten, Gleichungen 2. Grades mit einer Unbekannten.

Klasse I, 2 St., bei dem Director: Wiederholung des Lehrstoffs der II. Klasse; Gleichungen zweiten Grades mit 2 Unbekannten. Komplexe Zahlen. Arithmetische und geometrische Reihen. Zinseszins- und Rentenrechnung. Unbestimmte Aufgaben.

9. Naturgeschichte.

Klasse VI, 2 St., bei Herrn Dr. Hager: Im Sommer: Einleitung in die Pflanzenkunde. Im Winter: Allgemeines über Säugetiere im Anschluß an unsere Haustiere.

Klasse V, 2 St., bei Herrn Härter: Wirbeltiere. Genauer wurden die einzelnen Familien der Vögel behandelt.

Klasse IV, 2 St., bei Herrn Härter: Gliederfüßler werden eingehender besprochen.

Klasse III, 2 St., bei Herrn Härter: Die Einteilung des Tierreichs wird wiederholt. Die Urtiere, darmlosen Tiere und Stachelhäuter werden besprochen. Die Lehre vom Bau und den Lebenserscheinungen des Menschen in ihren Anfangsgründen.

10. Naturlehre.

Klasse III, 2 St., bei Herrn Weyell: Allgemeine Eigenschaften der Körper. Das Wichtigste aus der Mechanik. Einiges aus der Wärmelehre. Viele Aufgaben.

Klasse II, 2 St., bei Herrn Härter: Die Lehre von Licht und Wärme.

Klasse I, 2 St., bei Herrn Weyell: Lehre vom Licht und vom Schall, Mechanik und Wiederholungen. Lösen physikalischer Aufgaben aus allen Gebieten.

11. Chemie und Steinkunde.

Klasse II, 3 St., bei Herrn Dr. Klein: Die anorganische Chemie bis zu den Metallen nach Schreibers Leitfaden mit zahlreichen practischen Versuchen und stöchiometrischen Aufgaben

in Verbindung mit Vorführung und Beschreibung der einschlagenden einfachen Mineralien und Felsarten. Das Wichtigste aus der Lehre von den Krystallen.

Klasse I, 3 St., bei Herrn Dr. Klein: Wiederholung und Erweiterung des Stoffes für Klasse II sowie Betrachtung der Metalle in chemischer und mineralogischer Beziehung. Formelwesen und Stöchiometrie. Berücksichtigung verschiedener Industriezweige.

12 Geschichte.

Klasse VI, 2 St., bei Herrn Dr. Hager: Griechische und deutsche Götter- und Heldensagen.

Klasse V, 2 St., bei Herrn Dr. Hager: Kurze Uebersicht der Geschichte der orientalischen Völker; Geschichte der Griechen bis zur Teilung des Reiches Alexanders des Großen.

Klasse IV, 2 St., bei Herrn Garnier: Römische Geschichte bis zum Untergang des weströmischen Reichs. Schriftliche Beantwortung geeigneter, diesem Stoff entnommener Fragen.

Klasse III, 2 St., bei Herrn Garnier: Das Mittelalter bis Rudolf von Habsburg. Schriftliche Arbeiten wie in Klasse IV.

Klasse II, 2 St., bei Herrn Dr. Gaul: Deutsche Geschichte von Rudolf von Habsburg bis auf Friedrich den Großen.

Klasse I, 2 St., bei Herrn Veith: Deutsche Geschichte vom Westfälischen Frieden bis zur Neuzeit.

13. Erdkunde.

Klasse VI, 2 St., bei Herrn Garnier: Das Großherzogtum Hessen und die anstoßenden Länderteile. Ueberblick der Erdoberfläche. Entwurf von Kartenskizzen an der Schultafel.

Klasse V, 2 St., bei Herrn Garnier: Deutschland. Kartenskizzen.

Klasse IV, 2 St., bei Herrn Schreiner: Deutschland wurde gelegentlich wiederholt; die übrigen europäischen Länder außer England, Belgien, Holland und Dänemark.

Klasse III, 2 St., bei Herrn Garnier: Die außereuropäischen Erdteile. Zeichnen von Karten aus dem Gedächtnis. — Holland, Belgien, Balkan-Halbinsel.

Klasse II, 2 St., bei dem Director: Ausführliche Wiederholung Deutschlands und der angrenzenden Länder. Kürzere Wiederholung der fremden Erdteile. Das Wichtigste aus der physikalischen Erdbeschreibung.

Klasse I, 2 St., bei dem Director: Wiederholungen aus dem ganzen Gebiet. Uebersicht der Himmelskunde.

14. Schreiben.

Klasse VI, 3 St., bei Herrn Garnier: Deutsche und lateinische Schrift nach Vorschriften an der Schultafel; die Ziffern. Zahlreiche Uebungen im Taktschreiben.

Klasse V, 2 St., bei Herrn Garnier: Fortsetzung der Uebungen der vorhergehenden Klasse unter besonderer Berücksichtigung des Taktschreibens.

Klasse IV, 2 St., bei Herrn Garnier: Dasselbe.

15. Zeichnen.

Klasse VI, 2 St., bei Herrn Weyell: Freihandzeichnen nach Vorlagen von Kumpa. Bildung regelmäßiger Figuren aus geraden und gebogenen Linien nach Vorzeichnen an der Schultafel.

Klasse V, 2 St., bei Herrn Weyell: Schwierigere Vorlagen nach Kumpa. Umrißzeichnen stylisirter organischer Gebilde. Farbige Darstellung von Flächenverzierungen.

Klasse IV, 2 St., bei Herrn Weyell: Kumpa Abth. 4 u. 5. Darstellung von Gebilden mit einfacher Schattirung. Farbige Flächenverzierungen.

Klasse III, 2 St., bei Herrn Weyell: Abth. 6 nach Kumpa. Schwierigere Verzierungen. Flachornamente und Zeichnen von geradlinigen Körpern mit Wiedergabe von Licht und Schatten.

Klasse II, 2 St., bei Herrn Weyell: Flachornamente; runde Körper, Rosetten. Schwierigere Verzierungen nach Vorlagen. Baumschlag.

Klasse I, 2 St., bei Herrn Weyell: Rosetten und Teile des menschlichen Körpers nach Gipsvorlagen. Baumschlag; Landschaften in Kreide und Sepia.

16. Geometrisch-Zeichnen.

Klasse II, 1 St., bei Herrn Weyell: Rechtwinkl. Projektion: Punkt, Grade, Ebene.

Klasse I, 1 St., bei dem Director: Schnitte von Ebenen und Graden, sowie von Ebenen untereinander. Darstellung einfacher Körper. Einiges aus der Perspective.

17. Gesang.

Klasse VI—II, 1 St., bei Herrn Veith: Einübung von mehreren zweistimmigen Liedern. Treffübungen.

18. Turnen.

Klasse VI und V, 2 St., bei Herrn Härter: Uebungen der Reihe und des Reihenkörpers. Freiübungen. Uebungen am Schwungseil, der Leiter, dem Springel, dem Bock und dem Klettergerüst.

Klasse IV und III, 2 St., bei Herrn Weyell: Geh- und Freiübungen, Uebungen am Kettergerüst, den wagrechten Leitern und am Barren. Turnspiele.

Klasse II und I, 2 St., bei Herrn Schreiner: Ordnungs-, Frei- und Stabübungen; Hantel- und Stemmübungen; Uebungen am Bock, Schwingel, Barren, Reck und Springel.

Tabellarische Uebersicht der Lehrstunden.

Klassen.	Religion.	Deutsch.	Französisch.	Englisch.	Latein.	Rechnen.	Raumlehre.	Algebra.	Naturgeschichte.	Naturlehre.	Chemie.	Geschichte.	Erkunde.	Schreiben.	Zeichnen.	Geometr. Zeichnen.	Gesang.	Turnen.	Summe der wöchentlichen Unterrichtsstunden †
										Vorschule.									
II.	2	6	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	2*	3	—	—	1	2	22
I.		6	—	—	4	5	—	—	—	—	—	—	2		2	—			23
										Realschule.									
VI.	2	6	6	—	4	4	—	—	2	—	—	2	2	3	2	—		2	32
V.		5	6	—	4	4	2	—	2	—	—	2	2	2	2	—	1	2	32
IV.	2	5	5	3	4	4	2	—	2	—	—	2	2	1	2	—		2	33
III.		4	5	3	3	1	5		2	2	—	2	2			—		2	33
II.	2	4	4	3	3	6			—	2	3	2	2	1	2	1			34
I.		4	4	3	3	6			—	2	3	2	2			1		2	33

* Anschauungsunterricht.

† Die nicht verbindlichen Lateinstunden sowie die für schlechte Schreiber aus den 3 Oberklassen angesetzte Schreibstunde sind bei der Summe der wöchentlichen Unterrichtsstunden nicht mitgerechnet.

Die Lateinschüler sind, damit sie nicht mit Unterrichtsstunden überlastet werden, von einigen anderen Stunden befreit.

2. Verzeichniß der Lehrer und Vertheilung der Unterrichtsfächer nebst Angabe der Stundenzahl.

1. **Friedrich Götz**, Director

Mathematik I	6
Erdkunde I, II	4
Geometrisch-Zeichnen I	1
Bibliothek	1
	12

2. Dr. **Karl Klein**

Chemie I, II	6
Latein $\overbrace{\text{I, II}}^{1}$, III, IV, VII (2 2 3 4 4)	16
	22

3. **Heinrich Veith**, Klassenführer der I.

Deutsch I	4
Französisch I, VI	10
Englisch I, II	6
Geschichte I	2
Gesang II—VI	1
	23

4. **Eduard Härter**, Klassenführer der III.

Deutsch IV	5
Mathematik III	6
Raumlehre IV	2
Naturgeschichte III, IV, V	6
Naturlehre II	2
Turnen V, VI	2
	23

5. Dr. **Karl Gaul**, Klassenführer der II.

Deutsch II	4
Französisch II, V	10
Geschichte II	2
Latein V, VI	8
	24

6. **Heinrich Weyell**

Mathematik II	6
Naturlehre I, III	4
Raumlehre V	2
Geometrisch-Zeichnen II	1
Zeichnen I, II, $\overline{\text{III, IV}}$, $\overline{\text{V, VI}}$, VII	10
Turnen $\overline{\text{III, IV}}$	2
	25

7. Dr. **Wilhelm Hager**, Klassenführer der IV.

Französisch III, IV	10
Englisch III, IV	6
Geschichte V, VI	4
Naturgeschichte VI	2
	22

8. **Arnold Garnier**, Klassenführer der V.

Deutsch III, V	9
Erdkunde III, V, VI	6
Geschichte III, IV	4
Schreiben IV, $\overbrace{\text{V, VI}}^{1}$ (1 1 2)	5
	24

9. **Heinrich Schreiner**, Klassenführer der VI.

Deutsch VI	6
Erdkunde IV	2
Rechnen IV, V, VI, VIIa	17
Turnen $\overline{\text{I, II}}$	2
	27

10. **Friedrich Frey**, Klassenführer der VII.

Vorschule	28

11. **Wilhelm Trautwein**, Pfarrer

Ev. Religion $\overline{\text{I, II}}$, $\overline{\text{III, IV}}$, $\overline{\text{V, VI}}$	6

12. **Moritz Spier**

Isr. Religion	2

3. Die Schüler.

a) Alphabetisches Verzeichniß nach Klassen.

Die mit × bezeichneten sind im Laufe des Schuljahrs eingetreten.
" " — " " " " " " ausgetreten.
" " * " haben die Anstalt als Gastschüler besucht.

Erste Klasse.

1. Sally Adler, Alsfeld.
2. Georg Bauer, "
3. Willy Becker, "
4. Karl Becker, "
5. Werner Buchenau, Treysa.
6. Karl Decher, Alsfeld.
7. Ferdinand Ehrenklau, Alsfeld.
8. Friedrich Ehrenklau, "
9. Heinrich Feick, Pfordt.
10. Wilhelm Hanauer, Alsfeld.
11. Georg Knieling, Heidelbach.
12. Heinrich Koch, Alsfeld.
13. Adam Kohl, Schönau.
14. Gustav Korell, Leusel.
15. Georg Krausmüller, Zell.
16. Christian Möller, Alsfeld.
17. Heinrich Schmitt, Loßhausen.
18. Heinrich Schwab, Merkenfritz.

Zweite Klasse.

1. Max Adler, Storndorf.
2. Wilhelm Flaschenträger, Friedberg.
3. Eduard Gebauer, Alsfeld.
4. Karl Geisel, Billertshausen.
5. Johannes Heberer, Alsfeld.
6. Ferdinand Hölscher, "
7. Heinrich Koch, "
8. Adolf Kolb, "
9. Adolf Lyncker, Gießen. ×
10. Hugo Rothschild, Alsfeld.
11. Leo Rothschild, "
12. Leopold Rothschild "
13. Emil Schlitt, Leusel.
14. Heinrich Schneider, Alsfeld.
15. Friedrich Schnell, Ziegenhain.
16. Karl Schott, Grünberg.
17. Heinrich Schreiber, Holzburg.
18. Justus Schreiber, "
19. Julius Stern, Alsfeld.
20. Wilhelm Waldeck, "

Dritte Klasse.

1. Heinrich Bauer, Alsfeld.
2. Eduard Bierau, "
3. Heinrich Borneis, "
4. Heinrich Bornmann "
5. Heinrich Bücking, "
6. August Debo, "
7. Karl Dickel, "
8. Otto Diehl, Eudorf.
9. Karl Dietz, Billertshausen.
10. Wilhelm Dörner, Alsfeld.
11. Otto Ermel, Reibertenrod.
12. Heinrich Gebauer, Alsfeld.
13. Georg Grein, Holzburg.
14. Johannes Hahn, Ziegenhain.
15. August Heumüller, Fischbach.
16. Heinrich Horst, Leusel.
17. Karl Klingelhöffer, Alsfeld.
18. Jakob Kolb, Grünberg. ×
19. Georg Korndörfer, Wäldershausen.
20. Heinrich Krömmelbein, Stockhausen.
21. Wilhelm Küster, Grebenhain.
22. Karl Lenth, Alsfeld.
23. Friedrich Obenhack, Alsfeld.
24. Werner Ploch, "
25. Georg Rößner, "
26. Ferdinand Vollmüller, Lauterbach.
27. Georg Waldeck, Alsfeld.
28. David Weiß, Frischborn.

Vierte Klasse.

1. Otto Cellarius, Alsfeld.
2. Heinrich Gerhard, Kestrich.
3. Eckhardt Hohl, Zell (Steinesmühle).
4. Wilhelm Kalbfleisch, Altenburg.
5. Eduard Kayfel, Alsfeld. ×
6. Karl Koch, "
7. Karl Korell, Schwabenrod.
8. Friedrich Köhler, Rhoden.
9. Karl Lenz, Gießen.
10. Karl Linß, Alsfeld.
11. Ernst Luckhardt, Ziegenhain.
12. Karl Ramspeck, Alsfeld.
13. Hermann Rothschild, Alsfeld.
14. Max Rothschild, "
15. Friedrich Rößner, "
16. Friedrich Schenk, Ziegenhain. ×
17. Leopold Sonneborn, Breitenbach b. Biedenkopf.
18. Leopold Stein, Alsfeld.
19. Hermann Steinberger, Alsfeld.
20. Woldemar Steuernagel, "

Fünfte Klasse.

1. Hermann Bast, Unter-Seibertenrod. ×
2. Karl Gundrum, Alsfeld.
3. Martin Hartmann, "
4. Jakob Himmler, Frischborn.
5. Wilhelm Hofmann, Alsfeld. —
6. Gustav Klein, "
7. Hermann Klingspor, Gießen.

8. Wilhelm Lang, Alsfeld.
9. Emil Merkel, Elbenrod.
10. Eberhard Nister, Alsfeld.
11. Hermann Ramspeck, „
12. Paul Ramspeck, „
13. Heinrich Rößner, „
14. Ludwig Roth, „
15. Emanuel Rothschild, „
16. Ludwig Rötter, „
17. Leopold Speier, Angenrod.
18. Max Stein, Alsfeld.
19. Julius Steinberger, Alsfeld.
20. Karl Steinmetz, Schrecksbach.
21. Robert Waldeck, Alsfeld.
22. Fritz Weifenbach, „
23. Johannes Weißgerber, Renzendorf.
24. Karl Welker, Alsfeld.

Sechste Klasse.

1. Wilhelm Bücking, Alsfeld.
2. Otto Dörner, „
3. Heinrich Etling, Heidelbach.
4. Albert Flörsheim, Alsfeld.
5. Karl Gebauer, „
6. Otto Geisel, Billertshausen.
7. Friedrich Götz, Alsfeld.
8. Karl Heberer, „
9. Otto Herdt, Altenburg.
10. Heinrich Heyn, Alsfeld.
11. August Hofmann, „
12. Isaak Jakob, Rüddingshausen. ×
13. Hermann Kaysel, Alsfeld. ×
14. Meier Levi, „
15. Adolf Levi, Ottrau.
16. Ferdinand Planz, Alsfeld.
17. Jakob Planz, „
18. Otto Reinecke, Immichenhain. —
19. Sally Rothschild, Alsfeld.
20. Karl Schneider, „
21. Sally Speier, Angenrod.
22. Adolf Steinberger, „
23. David Stern, Nordeck. ×

Vorschule.

Erste Klasse, Abtheilung 1.

1. Ferdinand Berck, Alsfeld.
2. Otto Bellinger, „
3. Karl Bender, „
4. Ludwig Dickel, „
5. Ludwig Fink, „
6. Friedrich Fink, Alsfeld.
7. Georg Hoffmann, Altenburg.
8. Friedrich Hoelscher, Alsfeld.
9. Albert Klein, „
10. Heinrich Koch, „
11. August Klingelhöffer, „
12. Karl Pfannstiel, Angenrod.
13. Max Rothschild, Alsfeld.
14. Emil Rothschild, „ ×
15. Gustav Schneider, „
16. Georg Steinberger, „
17. Moritz Schloß, „

Erste Klasse, Abtheilung 2.

18. Moritz Adler, Alsfeld.
19. Karl Berck, „
20. Julius Flörsheim, Alsfeld.
21. Gustav Garnier, „ ×
22. Adolf Hoffmann, Altenburg.
23. Wassily Klein, Alsfeld.
24. Theodor Menzen, „
25. Karl Morawetz, „
26. Franz Ramspeck, „
27. Karl Ruppel, „
28. Isaak Rothschild, „
29. Leopold Spier, „
30. Karl Vogeley, „

Zweite Klasse, Abtheilung 1.

1. Karl Bellinger, Alsfeld.
2. August Brill, „
3. Karl Duchardt, „
4. Ferdinand Haberkorn, Alsfeld.
5. Julius Lorsch, „
6. Ludwig Rothschild, „
7. Hugo Schneider, „
8. Paul Schoberth, „
9. Otto Wollrab, „
10. Max Spier, „

Zweite Klasse, Abtheilung 2.

11. Ernst Berck, Alsfeld.
12. Karl Bücking, „
13. Alfred Garnier „ ×
14. Ludwig Klein, „
15. Wilhelm Klingelhöffer, Alsfeld.
16. Robert Koch, „
17. Karl Malkmus, „
18. Richard Ramspeck, „
19. Moritz Rothschild, „
20. Leopold Rothschild, „ ×

b) Uebersichtliche Zusammenstellung.

Klassen.	Bestand am Anfang des Schuljahrs.	Zugang.	Gesammtzahl im Schuljahr.	Einheimische.	Aus andern Orten des Großherzogthums.	Aus andern Staaten des deutschen Reichs	Evangelische.	Katholische.	Israelitische.	Abgang.	Bestand am Ende des Schuljahrs.
I.	18	—	18	10	5	3	17	—	1	—	18
II.	19	1	20	11	6	3	15	—	5	—	20
III.	27	1	28	15	11	2	27	1	—	—	28
IV.	18	2	20	11	6	3	15	—	5	—	20
V.	23	1	24	17	6	1	20	—	4	1	23
VI.	21	2	23	14	6	3	15	—	8	1	22
Vorschule											
I.	28	2	30	27	3	—	22	—	8	—	30
II.	18	2	20	20	—	—	15	—	5	—	20
Summe	172	11	183	125	43	15	146	1	36	2	181

c) Nachricht über die mit Reifezeugniß abgegangenen Schüler.

Ostern 1887.

1. Hermann Biedenkopf, Altenburg, 17 Jahre alt, besucht das Realgymnasium zu Gießen.
2. Christian Hoffmann, Grünberg, 16 Jahre alt, wird Kaufmann.
3. Rudolf Jung, Dillenburg, 18 Jahre alt, wird Kaufmann.
4. Hermann Marx, Frankfurt, 17 Jahre alt, wird Kaufmann.
5. Richard Müller, Alsfeld, 16 Jahre alt, wird Kaufmann.
6. Adolf Ramspeck, Alsfeld, 17 Jahre alt, wird Kaufmann.
7. Karl Schirmann, Alsfeld, 16 Jahre alt, widmet sich dem Postdienst.
8. Hermann Schreiner, Alsfeld, 16 Jahre alt, besucht das Realgymnasium zu Gießen.
9. Fritz Schul, Schlitz, 16½ Jahre alt, wird Kaufmann.
10. Julius Waldeck, Alsfeld, 16 Jahre alt, wird Kaufmann.
11. Eduard Waldeck, Alsfeld, 16 Jahre alt, wird Kaufmann.
12. Georg Weber, Alsfeld, 16 Jahre alt, wird Uhrmacher.
13. Christian Wallenfels, Gießen, 17 Jahre alt, wird Kaufmann.

d) Nachricht über die ohne Reifezeugniß ausgetretenen Schüler.

Aus der fünften Klasse.

Wilhelm Hofmann aus Alsfeld besucht das Gymnasium zu Darmstadt.

Aus der sechsten Klasse.

Otto Reinecke aus Immichenhain ist wegen Kränklichkeit ausgetreten und besucht die Schule seiner Heimath.

4. Zur Geschichte der Anstalt.

Das Schuljahr begann am 18. April 1887 und schließt mit dem 17. März 1888. Im Herbst verließ uns der provisorische Reallehrer Herr Karl Müller, der seit October 1884 mit mit vielem Eifer und gutem Erfolg an unserer Anstalt gewirkt hatte; durch Verfügung Großherzoglichen Ministeriums vom 5. October wurde er mit Wirkung vom 16. October an das Gymnasium zu Mainz versetzt und die durch seinen Abgang erledigte Stelle dem Herrn Reallehrer Heinrich Weyell zu Mainz übertragen, der am 16. October seinen Dienst antrat.

Aussetzung des Nachmittagsunterrichts wegen zu großer Hitze hatte an 4 Tagen (4., 5., 14. und 29. Juli) statt.

Im Laufe des Jahres wurden in herkömmlicher Weise kleinere und größere Ausflüge unternommen.

Der Gesundheitszustand war während des Sommers und Herbstes gut. Im Winter aber, besonders im Januar und Februar, litten viele Schüler, namentlich auch solche der oberen Klassen an Entzündung der Luftwege, was zu vielen Versäumnissen und zu häufiger Störung des regelmäßigen Fortschreitens im Unterricht führte.

An Geschenken wurden uns zugewendet:

Von Freiherrn von Eberstein in Berlin (durch Vermittelung Großh. Bürgermeisterei Alsfeld) die von ihm verfaßten „Beiträge zur Geschichte des reichsritterlichen Geschlechtes Eberstein vom Eberstein auf der Rhön".

Von einem hiesigen Leseverein zwei Zeitschriften, nämlich „das Ausland", Jahrgang 1885 und „die Natur", Jahrgang 1886.

Von Großherzoglicher Centralstelle für die Landesstatistik je ein Stück der von ihr im Laufe des Jahres herausgegebenen Drucksachen,

wofür wir den freundlichen Gebern verbindlichst danken.

Durch Verfügung Großherzoglichen Ministeriums vom 23. Februar 1883 ist bezüglich der häuslichen Arbeiten der Schüler höherer Lehranstalten ein Zeitmaß festgesetzt worden. Darnach darf die Fertigung der häuslichen Arbeiten höchstens in Anspruch nehmen:

a. bei den Schülern der Vorschule 30 bis 40 Minuten den Schultag oder 3 bis 4 Stunden die Woche.
b. „ „ „ „ VI. Klasse 1 Stunde den Schultag oder 6 Stunden die Woche.
c. „ „ „ „ V. und IV. Klasse 2 Stunden den Schultag oder 12 Stunden die Woche.
d. „ „ „ „ III. und II. Klasse 2½ Stunden den Schultag oder 15 Stunden die Woche.
e. „ „ „ „ I. Klasse 3 Stunden den Schultag oder 18 Stunden die Woche.

Bei Feststellung dieses Zeitmaßes ist ein Schüler von mittlerer Begabung vorausgesetzt.

Die Eltern werden ersucht, der Direction, und zwar nicht anonym, Anzeige zu machen, wenn sie die ihnen angehörigen Schüler durch häusliche Arbeiten überlastet erachten, damit die Sache alsbald näher untersucht und nöthigen Falles Abhülfe geschafft werden kann.

II. Anordnung der öffentlichen Prüfung.

Freitag den 16. März

Vormittags

$9—9^{30}$

I	Naturlehre	Herr Weyell.
II	Geschichte	„ Dr. Gaul.
III	Mathematik	„ Härter.
IV	Rechnen	„ Schreiner.
V	Deutsch	„ Garnier.
VI	Französisch	„ Veith.
VIIa	Deutsch	„ Frey.

$9^{45}—10^{15}$

I	Französisch	Herr Veith.
II	Mathematik	„ Weyell.
III	Englisch	„ Dr. Hager.
IV	Raumlehre	„ Härter.
V	Französisch	„ Dr. Gaul.
VI	Erdkunde	„ Garnier.
VIIa, VIIb	Religion	„ Frey.

$10^{30}—11$

I	Deutsch	Herr Veith.
II	Französisch	„ Dr. Gaul.
III	Geschichte	„ Garnier.
IV	Französisch	„ Dr. Hager.
V	Religion	Herr Pfarrer Trautwein.
VI	Isr. Religion	Herr Spier.
VIIa	Rechnen	„ Schreiner.
VIIb	Rechnen	„ Frey.

Nachmittags

$2^{30}—3$

IV, III	Latein	Herr Dr. Klein.
V	Latein	„ Dr. Gaul.

$3^{15}—4^{15}$

VII	Turnen	Herr Frey.
VI, V	„	„ Härter.
IV, III	„	„ Weyell.
II, I	„	„ Schreiner.

Die Entlassung der Abgehenden findet Samstag den 17. März Vormittags 9 Uhr statt.

III. Bekanntmachung

über Zeit und Bedingungen der Aufnahme in die Realschule zu Alsfeld.

Das neue Schuljahr beginnt Montag, den 9. April. Anmeldungen neuer Schüler werden an diesem Tage vor 9 Uhr und an den zwei vorhergehenden Tagen von dem Unterzeichneten entgegengenommen. Die Aufnahmeprüfung findet am 9. April von 9 Uhr an statt. Jeder angemeldete Schüler hat ein Zeugniß von der seither besuchten Schule und seinen Impfschein vorzulegen, bei überschrittenem 12. Jahre die Bescheinigung der wiederholten Impfung.

Knaben, welche in die unterste Abtheilung der Vorschule eintreten wollen, bedürfen keiner Vorkenntnisse, müssen aber 6 Jahre alt sein oder noch bis zum 30. September das 6. Lebensjahr vollenden. Die in die unterste Klasse der Realschule aufzunehmenden Schüler müssen ein Alter von 10 Jahren haben oder es noch vor Herbst erreichen, Fertigkeit im Lesen und Schreiben deutscher und lateinischer Schrift und einige Sicherheit im Rechtschreiben sowie in den 4 Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen besitzen.

Der Eintritt in eine andere Klasse hängt von dem Nachweis derjenigen Kenntnisse ab, die in der vorhergehenden Klasse erworben werden. Der Jahresbericht gibt darüber die nöthige Auskunft. Die Angehörigen auswärtiger Schüler werden darauf aufmerksam gemacht, daß wegen Unterbringung derselben zur Sicherung gehöriger Aufsicht Rücksprache mit der Direction zu nehmen ist.

Der einjährige erfolgreiche Besuch der 1. Klasse berechtigt zum einjährig-freiwilligen Militärdienst.

Durch die Lateinabtheilungen ist der Anschluß an die entsprechenden Klassen der Realgymnasien hergestellt.

Alsfeld, im März 1888.

Großherzogliche Direction der Realschule.
Götz.

TIFFEN Gray Scale
© The Tiffen Company, 2007
R G B W G K C Y M
A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19